

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Teil I: Grundproblematik	17
1 Einleitung	17
1.1 Ausgangslage	17
1.2 Forschungsfragen und thematische Abgrenzung	22
1.3 Vorgehensweise: Die Analyse des Altersvorsorge- verhaltens unter Verwendung der Stufenheuristik der interdisziplinären Institutionenanalyse	24
2 Die Gesetze zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung und zur Förderung des kapitalgedeckten Altersvorsorge- vermögens	29
2.1 Die normative Zielsetzung	31
2.1.1 Das Alterssicherungssystem vor der Rentenreform 2001	31
2.1.2 Die Rentenreform 2001 – Ein Paradigmenwechsel	36
2.1.3 Verbesserter Informations- und Auskunftsservice	42
2.2 Weitere Reformen nach 2001	48
2.3 Zwischenfazit	50
Teil II: Theoretische Analyse	53
3 Reformbedingt zu leistende und tatsächliche Verhaltensbeiträge der relevanten Akteure	53
3.1 Die ökonomische Soll-Analyse	54
3.1.1 Zur Entwicklung, den Grundlagen und dem aktuellem Stand der Sparforschung	54
3.1.1.1 Die mikro- und makroökonomische Perspektive des Sparens	55

3.1.1.2	Sparmotive, Sparverhalten und Spareffekte	57
3.1.1.3	Psychologische Einflüsse auf die Sparforschung	58
3.1.2	Ein Überblick zum aktuellen Forschungsstand des Altersvorsorgesparens	60
3.1.2.1	Altersvorsorgesparen im Allgemeinen	60
3.1.2.2	Kompetenzen, Wissensvermittlung und Kommunikation im Bereich des Altersvorsorgesparens im Besonderen	61
3.1.3	Die Lebenszyklustheorie des Sparens	74
3.2	Die Ist-Analyse: Zur empirischen Evidenz der ökonomischen Theorie	79
3.2.1	Zur empirischen Evidenz der Lebenszyklustheorie des Sparens	79
3.2.2	Zum tatsächlichen Verhalten der Akteure in Bezug auf die Rentenreform 2001	85
3.3	Zwischenfazit	91
4	Eine Analyse des Altersvorsorgeverhaltens jenseits des Homo oeconomicus unter Verwendung der Stufenheuristik der interdisziplinären Institutionenanalyse	95
4.1	Die Stufenheuristik der interdisziplinären Institutionenanalyse	95
4.2	Das Verhaltensmodell in der Ökonomik: Der Homo oeconomicus	98
4.3	Ein grundlegender Exkurs: Zum Stand der Forschung alternativer Theorieansätze zur Erklärung des Altersvorsorgesparens	103
4.3.1	Altersvorsorge als komplexer und vielschichtiger Entscheidungsprozess	103
4.3.2	Verhaltensökonomische Aspekte des Altersvorsorgeprozesses	106
4.3.2.1	Zum allgemeinen Stand der verhaltensökonomischen Forschung	107
4.3.2.2	Wichtige Erkenntnisse der Verhaltensökonomie für die Altersvorsorge	111
4.3.2.3	Die »verhaltensökonomische« Lebenszyklustheorie als Erweiterung des ökonomischen Standardmodells	116

4.3.3	Erweiterung des Entscheidungsprozesses um die Theorie der Pfadabhängigkeit	121
4.4	Eine erste Modifikation des Homo oeconomicus: Begrenzte Rationalität – Der Homo oeconomicus als Satisfizierer	128
4.5	Eine zweite Modifikation: Intrinsische Motivation, Emotionen, instabile und inkonsistente Präferenzen im Zeitverlauf und soziale Präferenzen – Der Homo oeconomicus maturus, der Homo impatiens und der Homo reciprocans	132
4.6	Eine dritte Modifikation: Die Berücksichtigung institutioneller Gefüge – Der Homo oeconomicus institutionalis	135
4.7	Möglichkeiten der Ausgestaltung von privater Altersvorsorge und ihre praktische Umsetzung	136
4.8	Zwischenfazit	142
Teil III: Empirische Überprüfung		145
5	Die Renteninformation – Eine Evaluation aus verhaltensökonomischer Perspektive	145
5.1	Ausgangslage	145
5.2	Altersvorsorgebereitschaft und Hypothesenbildung zur Altersvorsorgeplanung	149
5.3	Datengrundlage	155
5.4	Nutzung bzw. Verständnis der Renteninformation und ihr Einfluss auf das individuelle Sparverhalten	160
5.5	Zentrale Ergebnisse und sozialpolitische Implikationen	181
6	Das schwedische Beispiel der kapitalgedeckten Altersvorsorge – Ein Vorbild für Deutschland?	187
6.1	Ausgangslage	187
6.2	Methodische Grundlagen der länderübergreifenden Untersuchung und Hypothesen	189
6.3	Die Reform des staatlichen Alterssicherungssystems in Schweden	193
6.3.1	Das alte staatliche Alterssicherungssystem und der Reformprozess	193
6.3.2	Die Neuausrichtung der umlagefinanzierten Komponente	196

6.3.3 Die Einführung einer obligatorischen kapitalgedeckten Komponente	199
6.4 Ein strukturierter Vergleich der schwedischen Prämienrente mit der Riester-Rente in Deutschland	201
6.5 Ein Vergleich der Kosten in der Ansparphase	215
6.6 Die Übertragbarkeit auf Deutschland	222
6.6.1 Ein paradigmatischer Systemwechsel: Die »deutsche Prämienrente«	222
6.6.2 Eine partielle Übertragung: Der Schweden-Riester	224
6.7 Zentrale Ergebnisse und sozialpolitische Implikationen	229
Teil IV: Zusammenfassung und Ausblick	231
7 Zusammenfassung und Ausblick	231
7.1 Zusammenfassung	231
7.2 Ausblick	234
Literaturverzeichnis	237